



a



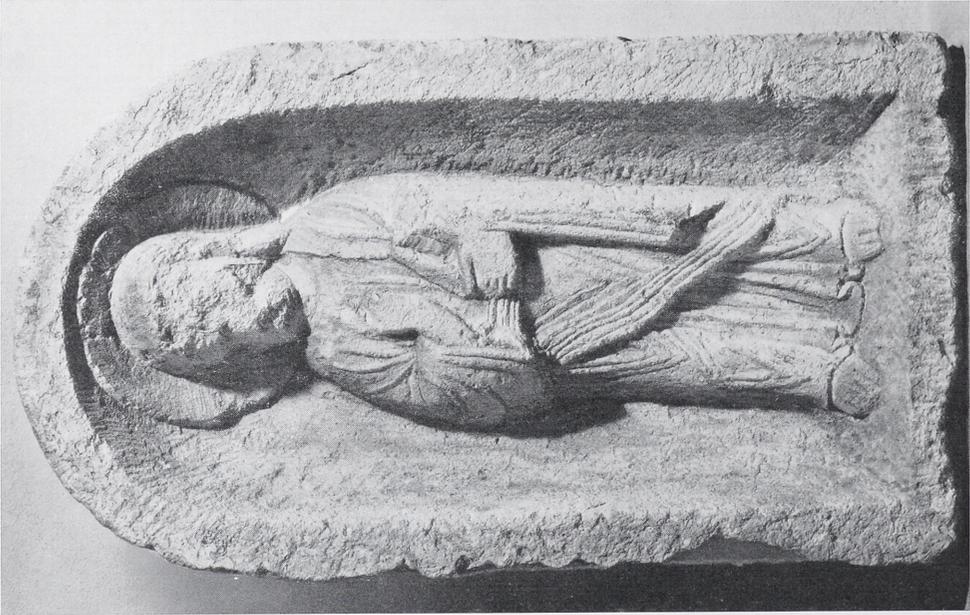
b

Chorschranken- oder Lettnerfragmente aus St. Maximin (1100—1120).

a) Christus, Nr. 1. Bischöfliches Museum Trier. — b) Petrus, Nr. 2. Bischöfliches Museum Trier

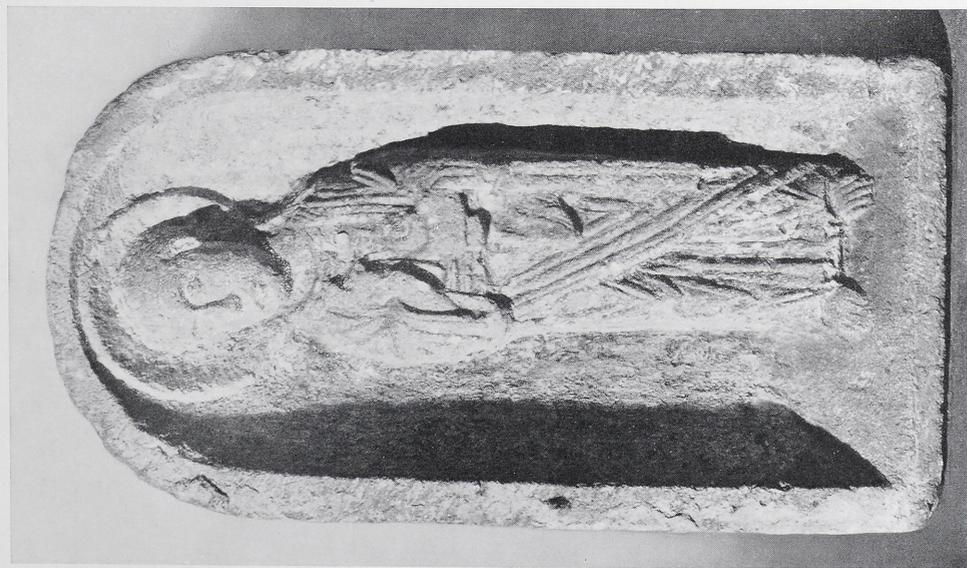


a



b

Chorschranken- oder Lettnerfragmente aus St. Maximin (1100—1120).  
a) Apostel, Nr. 4. Landesmuseum Trier. — b) Apostel, Nr. 5. Landesmuseum Trier



a



b

a) Chorschranken- oder Lettnerfragment aus St. Maximin (1100—1120). Apostel, Nr. 3. Bischöfliches Museum Trier. — b) Fragment eines Tympanons vom Winterrefektorium in St. Maximin (1152—1169). Landesmuseum Trier

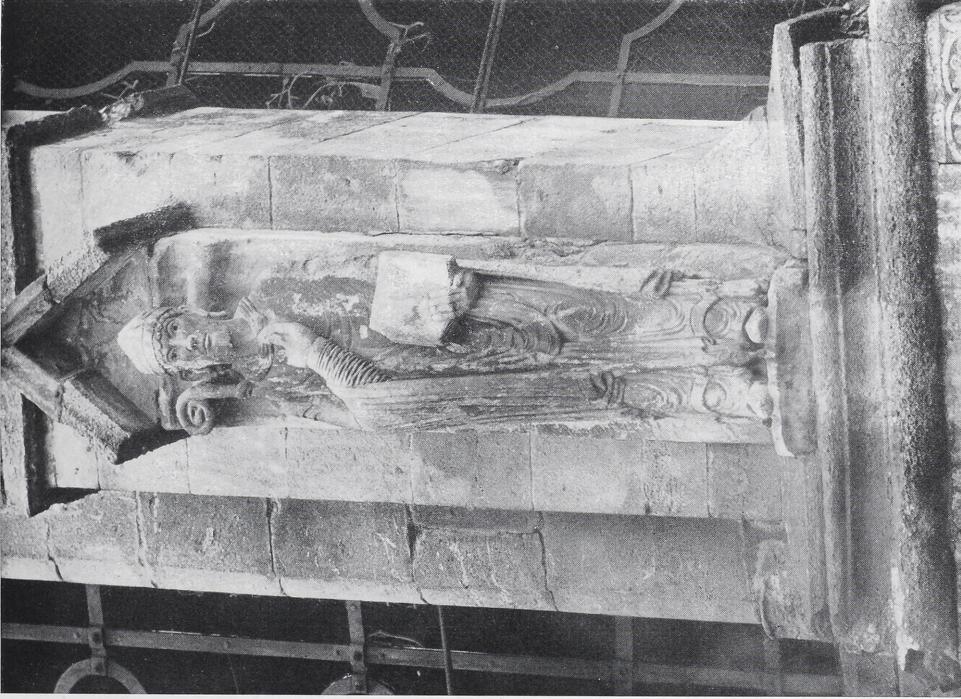


a



b

Chorschranken- oder Lettnerfragmente aus St. Maximin (1100—1120).  
a) Apostelfragmente, Nr. 6 u. 7. Landesmuseum Trier. — b) Nr. 4 und  
Rahmenfragmente aus St. Maximin. Landesmuseum Trier



b



a

Chorpeiferfiguren an der Kathedrale von Verdun.

a) Adam und Eva. — b) Bischof



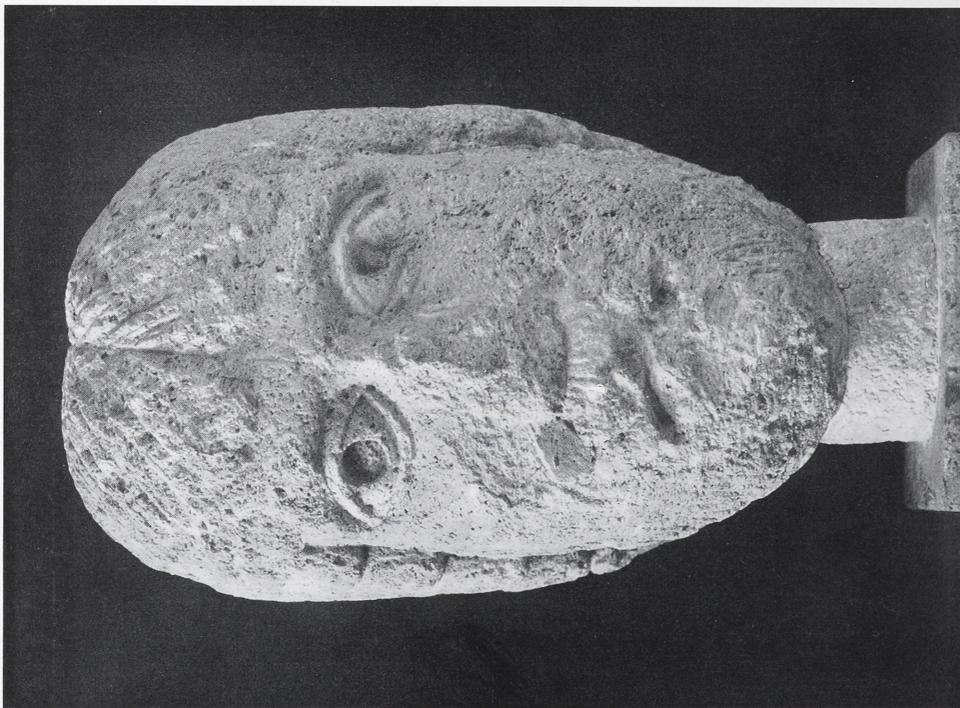
Das Neutor in Trier. Außenseite vor dem Abbruch im Jahre 1877



Das Neutorrelief, nach 1142. Landesmuseum Trier. (Leihgabe der Stadt Trier)



a



b

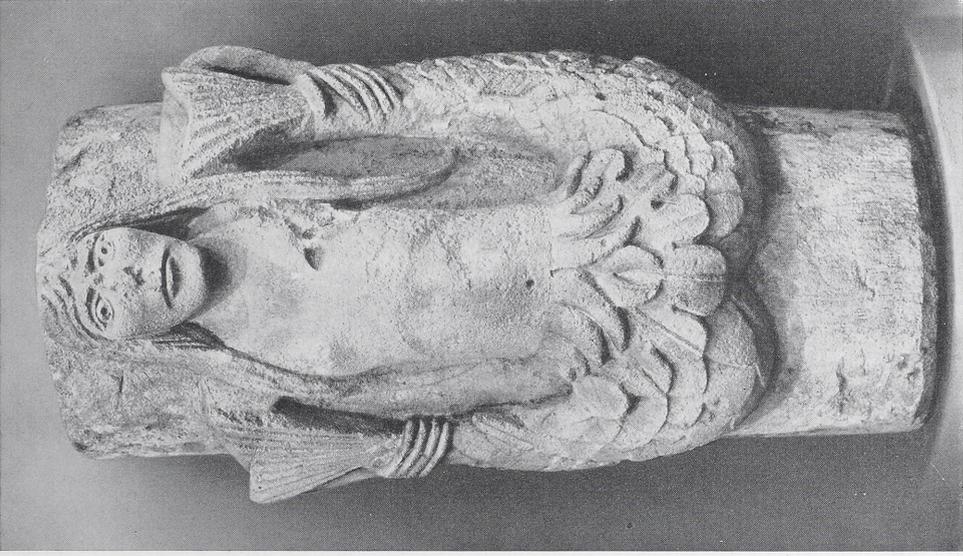
Fragmente von Reliefskulpturen aus St. Maximin (1152—1169). Landesmuseum Trier.  
a) Relief mit dem heiligen Maximin. — b) Männlicher Kopf



a



b



c

a—b. Reliefplatten (1152—1169; vermutlich aus St. Maximin). a) Christus. — b) Apostel.  
Landesmuseum Trier. — c) Teil eines Runddienstes mit dem Relief  
eines Meerweibchens (1152—1169). Landesmuseum Trier



a



b

Skulpturen eines ehemaligen Westlettners im Trierer Dom (um 1196).  
Bischöfliches Museum Trier. a) Nr. 1. Christus. — b) Nr. 4. Maria



a



b

Skulpturen eines ehem. Westlettners im Trierer Dom (um 1196).  
Bischöfliches Museum Trier. a) Nr. 2. Petrus. — b) Nr. 3. Paulus



a



b

Skulpturen eines ehem. Westlettners im Trierer Dom (um 1196).  
Bischöfliches Museum Trier. a) Nr. 6. Apostel. — b) Nr. 5. Apostel



Skulpturen eines ehem. Westlettners im Trierer Dom (um 1196).  
Trier, Dom, nördl. Nebenchor. Vier Apostel, v. l. n. r.: Nr. 10, 9, 8 und 7



Skulpturen eines ehem. Westlettners im Trierer Dom (um 1196).  
Trier, Dom, nördl. Nebenchor. Vier Apostel, oben v. l. n. r.: Nr. 14 und 11;  
unten v. l. n. r.: Nr. 13 und 12



a



b

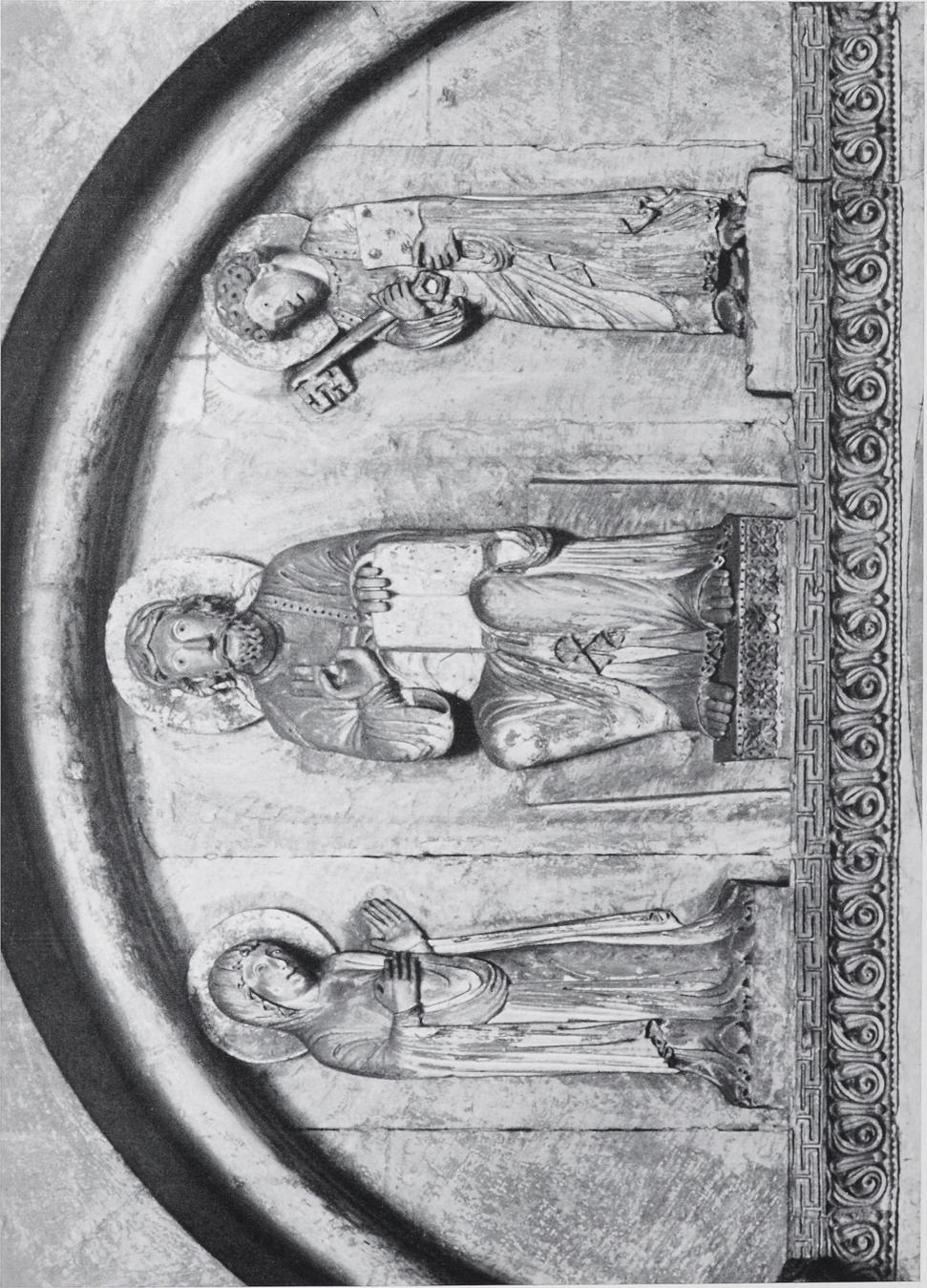
Skulpturen eines ehem. Westletthners im Trierer Dom (um 1196).  
Trier, Dom, nördl. Nebenchor. a) Apostel, Nr. 7. — b) Apostel, v. l. n. r.: Nr. 14 u. 11



Skulpturen eines ehem. Westlettners im Trierer Dom (um 1196).  
Bischöfliches Museum Trier. Christus zwischen Petrus und Paulus



Tympanon mit dem thronenden Christus (nach 1200).  
Bischöfliches Museum Trier



Tympanon vom Portal der vorgotischen Liebfrauenkirche (um 1200) im Dom zu Trier



Portal der vorgotischen Liebfrauenkirche, jetzt im Trierer Dom (um 1200)



Vorderseite des Deckels vom „Liber aureus Prumiense“ (Anf. d. 12. Jhs.).  
Stadtbibliothek Trier

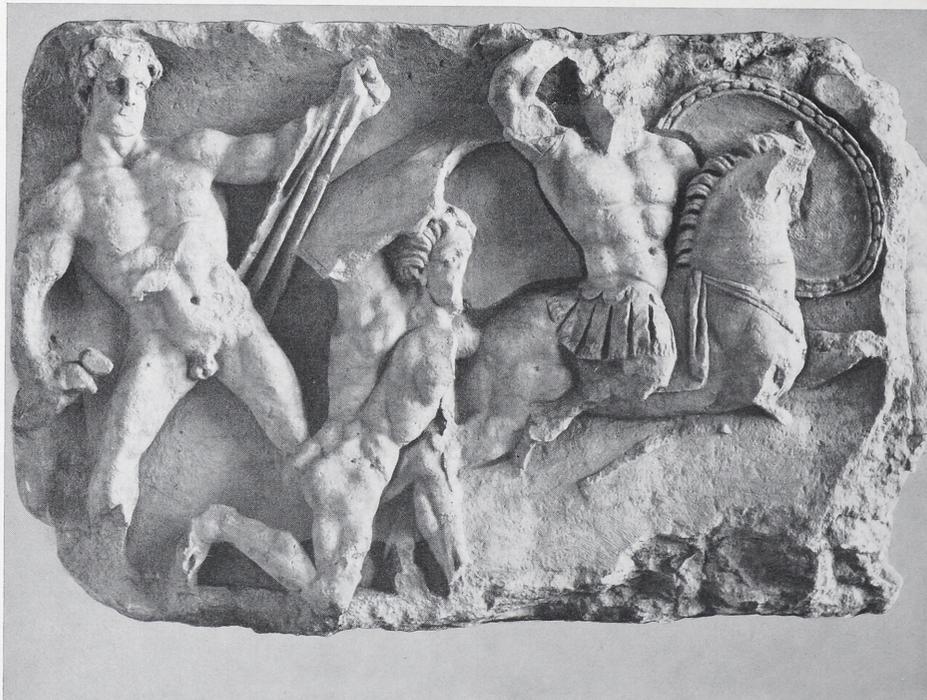


1



2

1. Fragment eines Grabmals; gefunden im Dom zu Trier. Bischöfliches Museum Trier.  
2. Grabrelief von der Friedrich-Wilhelm-Straße in Trier. Landesmuseum Trier

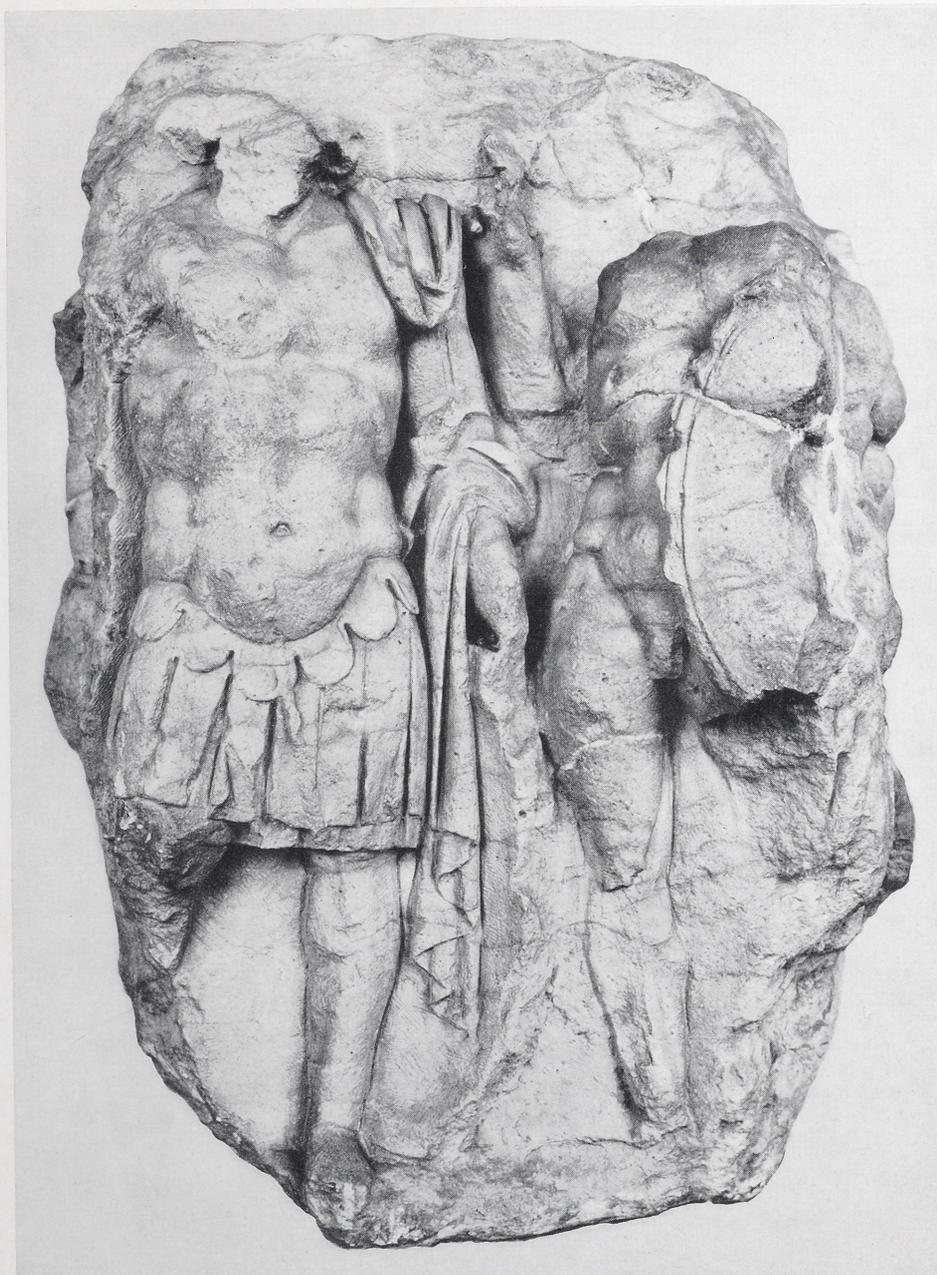


1



2

Skulpturengruppe von einem großen Denkmal der Flavierzeit. Gefunden in Trier, Schanzstraße (heute Karl-Marx-Straße). 1. Linke Seite des Denkmals; Kampf zwischen einem römischen Reiter und Barbaren. — 2. Rechte Seite; zurückweichender Barbar in Abwehrstellung. Landesmuseum Trier



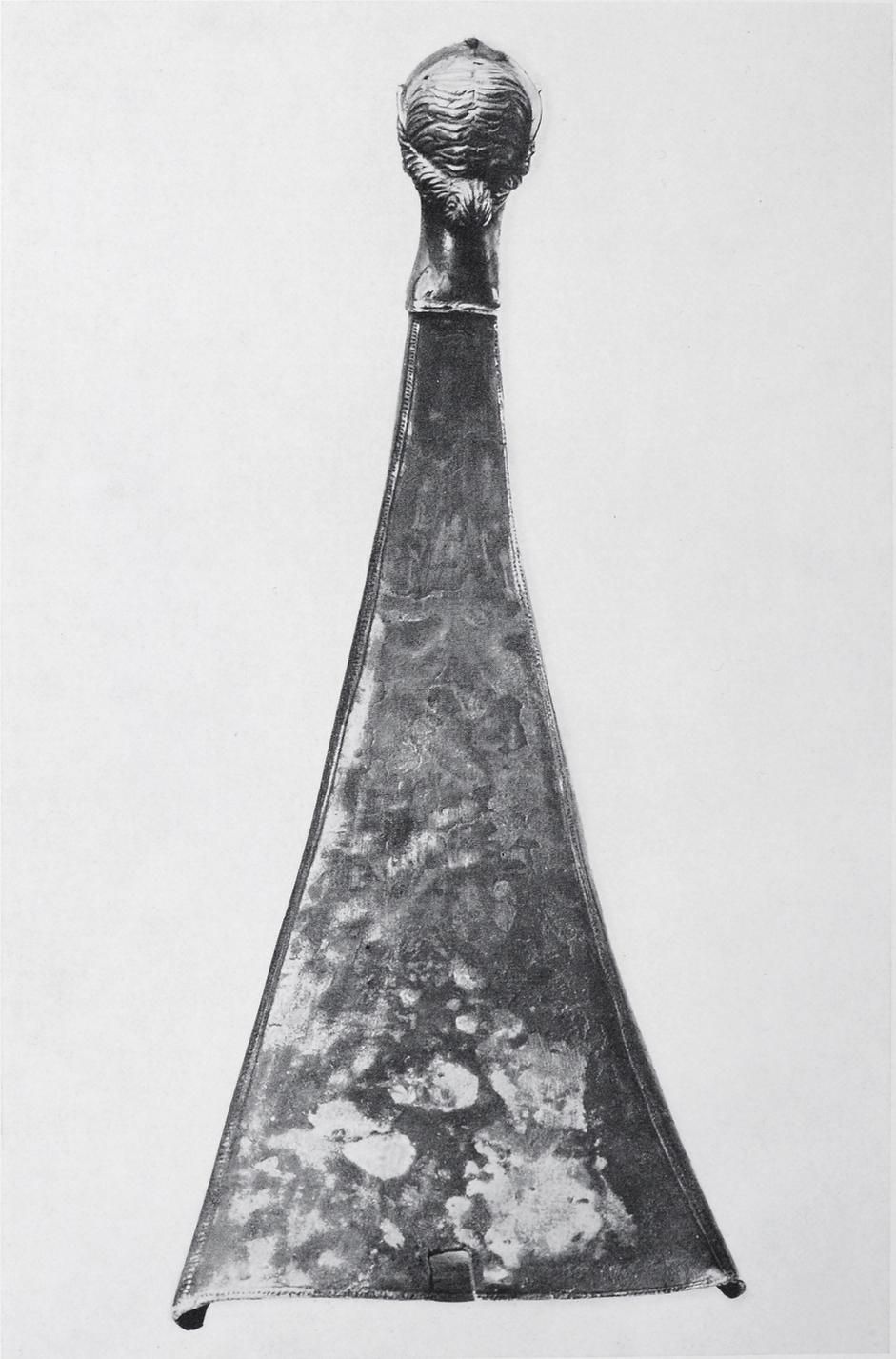
Skulpturengruppe von einem großen Denkmal der Flavierzeit. Gefunden in Trier, Schanzstraße (heute Karl-Marx-Straße). Vorderseite des Denkmals. Römischer Feldherr mit Panzer, danebenstehend nackter Barbar. Landesmuseum Trier



Bronzeprora aus der Mosel bei Trier. Vorderansicht. Landesmuseum Trier



Bronzeprora aus der Mosel bei Trier. Gesamtansicht der rechten Seite.  
Landesmuseum Trier



Bronzeprora aus der Mosel bei Trier. Rückseite. Landesmuseum Trier



Bronzeprora aus der Mosel bei Trier. Inschrift der Vorderseite.  
Landesmuseum Trier



Bronzeprora aus der Mosel bei Trier. Linke Seite, Teilansicht. Eingetiefte Verzierung mit Delphin. Landesmuseum Trier



Bronzestatue eines Attis; Rückseite.  
Gefunden in der Mosel bei der Römerbrücke zu Trier



Bronzestatue eines Attis; linke Seitenansicht.  
Gefunden in der Mosel bei der Römerbrücke zu Trier



Bronzestatue eines Attis; Vorderansicht, obere Hälfte. Gefunden in der Mosel bei der Römerbrücke zu Trier



Oben: Fragment eines Kalksteinreliefs aus Trier mit Darstellung einer Mähmaschine.  
Landesmuseum Trier Inv. Nr. 19093

Unten: Relief vom Montauban bei Buzenol/Virton mit Darstellung einer Mähmaschine;  
nach E. P. Fouss, *Le Pays Gaumais* 19, 1958, 128 Abb. 3



Trier, Römerbrücke. Oben: Pfeiler 3. Blick auf den senkrecht geschnittenen Spundkasten; in der Bildmitte die helle Dichtungsmasse, eingefasst rechts und links von Bohlen; die linke Bohle steckt noch sichtbar in der Nut des dunklen Pfostens. — Unten: Pfeiler 3. Blick auf einen Teil des römischen Spundkastens. Im Vordergrund rechts zwei dunkle Eichenpfosten, zwei entsprechende im Hintergrund links, dazwischen die helle Dichtungsmasse zwischen Bohlen eingebettet.



Trier, Römerbrücke. Links: Pfeiler 3. Blick auf die Holzpflähe unmittelbar neben dem Pfeilerfundament. — Rechts: Pfeiler 3. Blick stromab auf das rechteckige Fundament mit dem abgerundeten Pfeiler darauf



Trier, Römerbrücke. Oben: Pfeiler 2. Blick stromab auf die Pfeilerspitze. Die unteren Lagen sind durch die Auskolkung abgesackt und teilweise weggebrochen. — Unten: Pfeiler 4. Blick stromab auf die keilförmige Pfeilerspitze, deren Fundierung nach unten immer breiter wird



Trier, Römerbrücke: Pfeiler 2. Blick auf die Ostseite. Die unteren Quaderlagen sind teilweise durch die Strömung ausgespült.



Zeichnung des Elfenbeinreliefs vom Deckel des Liber aureus des Klosters St. Maximin in Trier von F. J. Bodmann (im Gudenus, Cod. dipl. 3 des Stadtarchivs Mainz)



Elfenbeinrelief mit der Himmelfahrt Christi aus dem 9. Jhdt. vom Deckel des Liber aureus des Klosters St. Maximin in Trier, zuletzt im Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin, im 2. Weltkrieg untergegangen.  
(Abb. nach A. Goldschmidt, Die Elfenbeinskulpturen)



Aquarell von Martin Gensler: Bernkastel a. d. Mosel

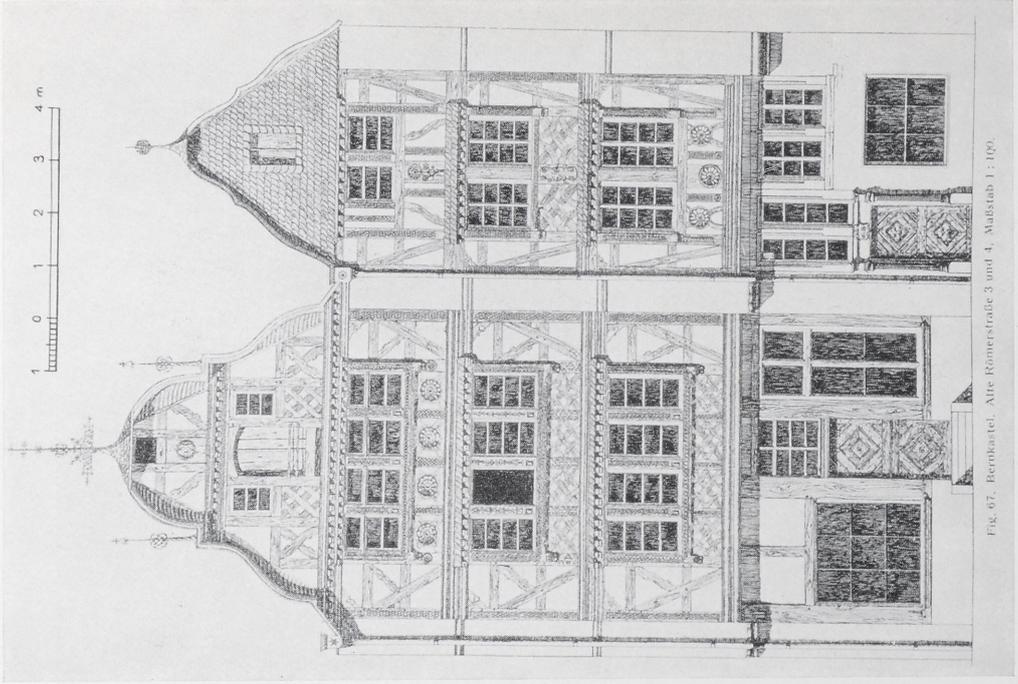
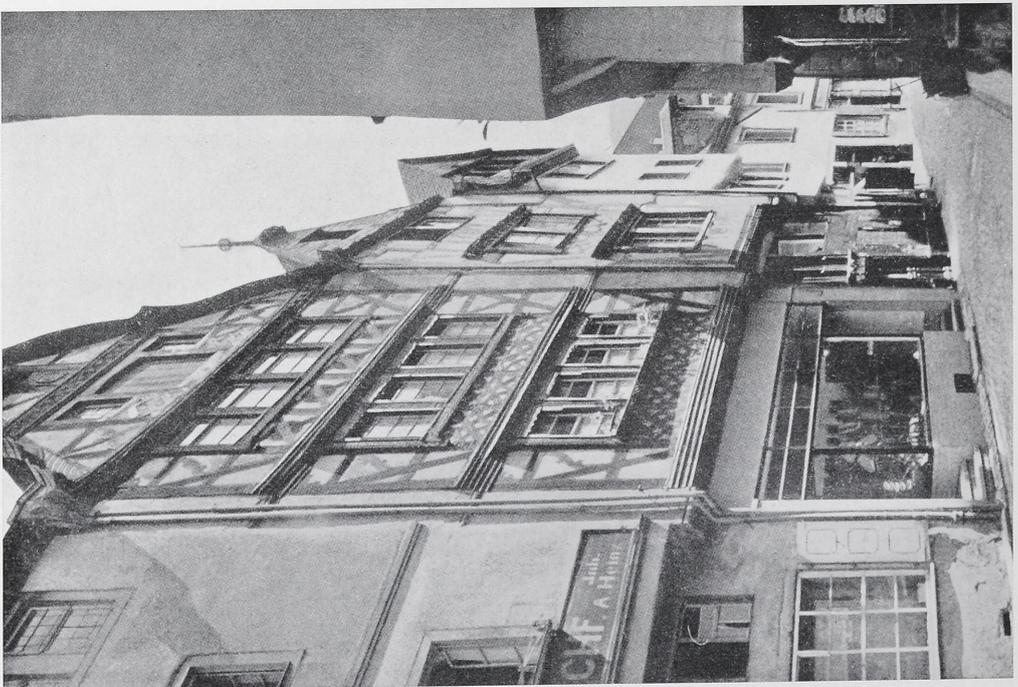
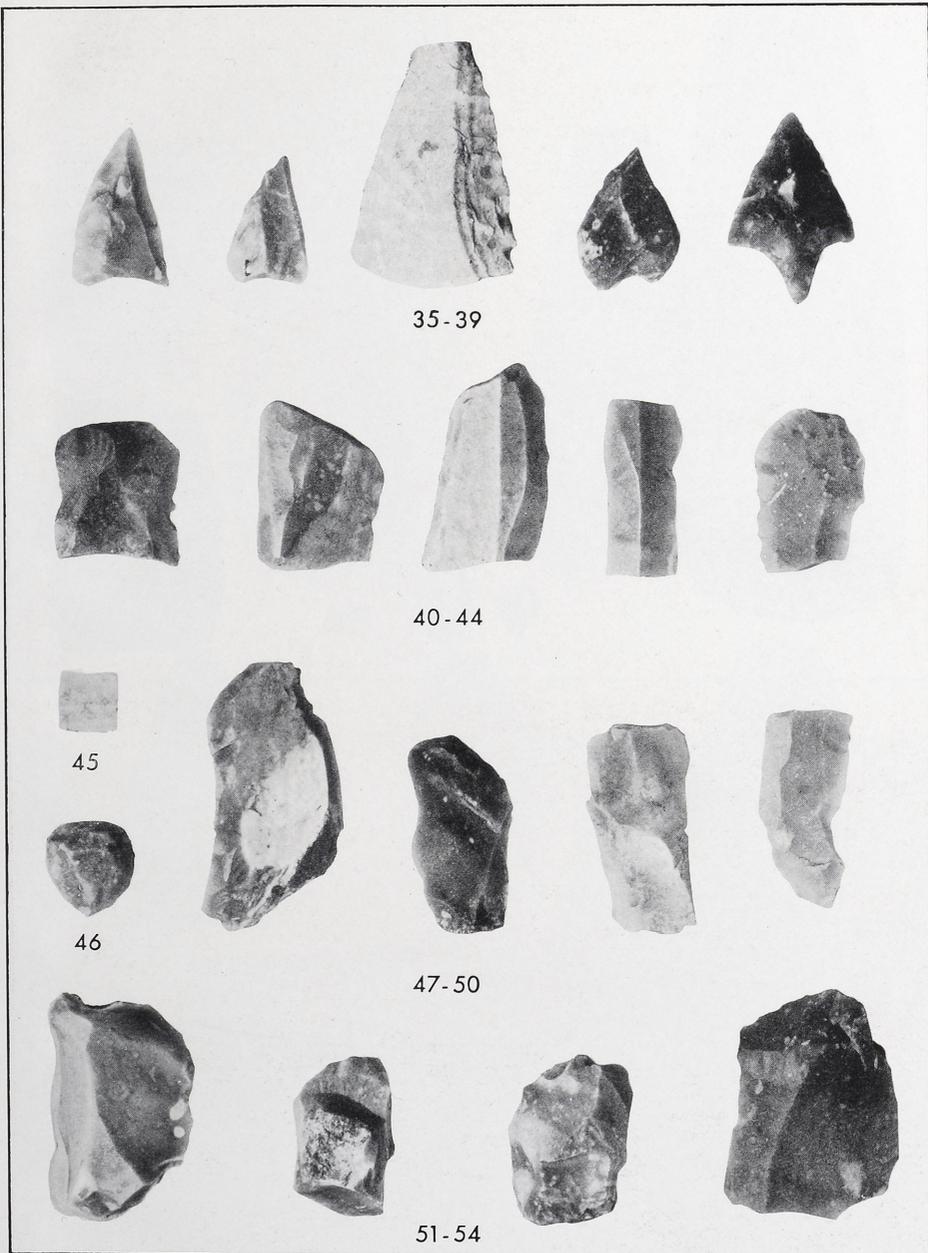


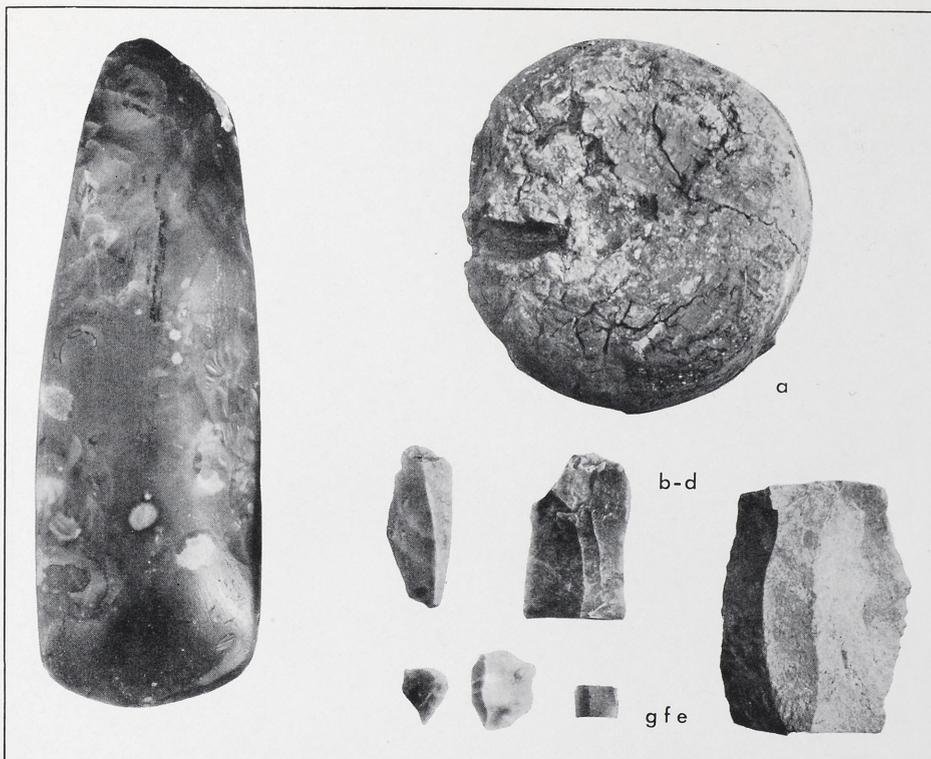
Fig. 67. Bernkastel. Alte Römerstraße 3 und 4. Maßstab 1 : 100.



Bernkastel, Alte Römerstraße. Links: die Fachwerkhäuser Nr. 3, 4 und 5. —  
Rechts: Bauaufnahme der Häuser Nr. 3 und 4

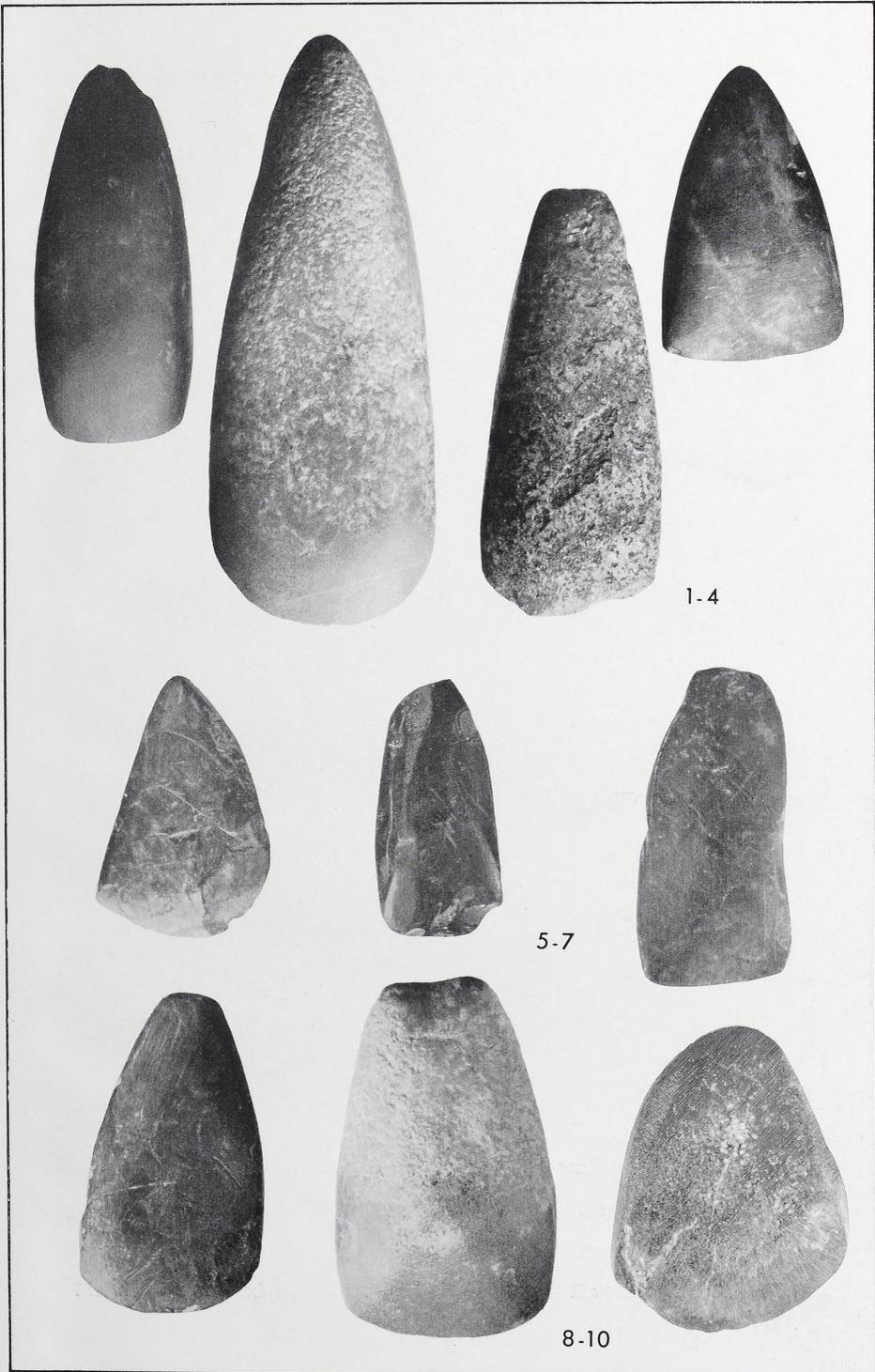


Mesolithisches und neolithisches Flintgerät aus Holsthum, Kr. Bitburg  
Etwa 4:5

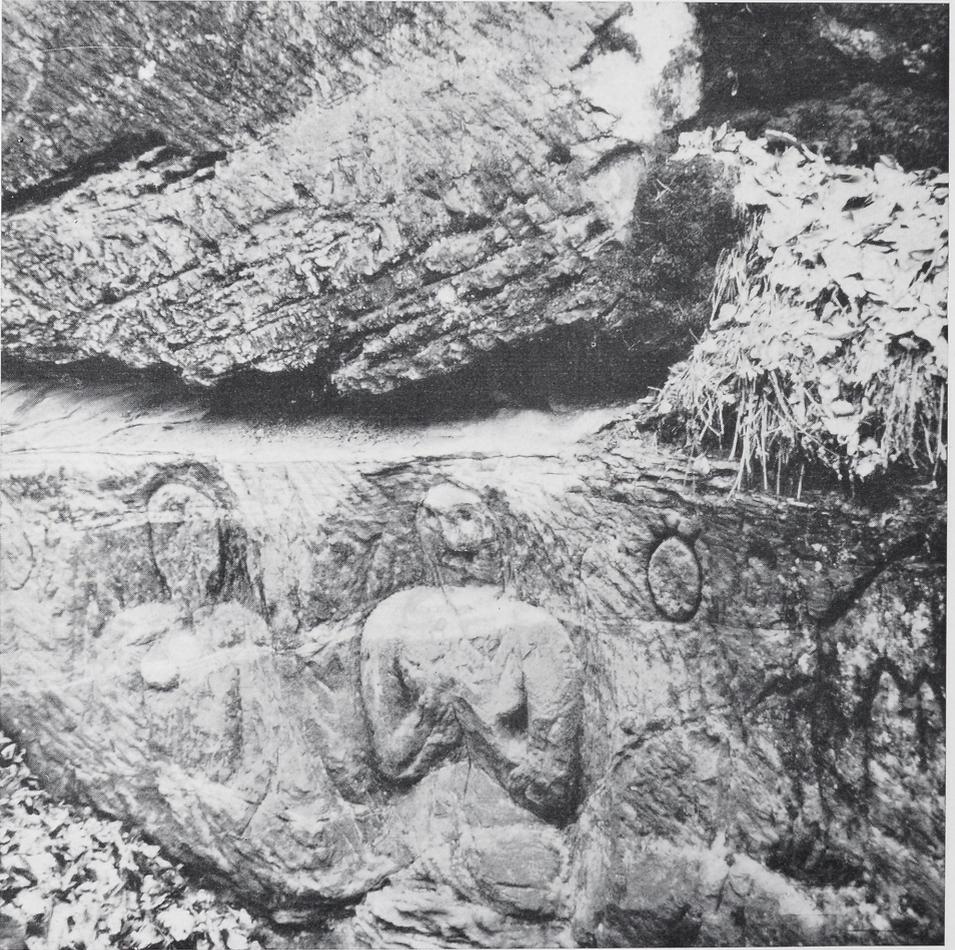


Oben: Flintbeil von Scharbillig (1:2) und Funde aus einem zerstörten Grab (?) von Bollendorf (2:3).

Unten: Menhir 1 von Schönberg, Kr. Bernkastel



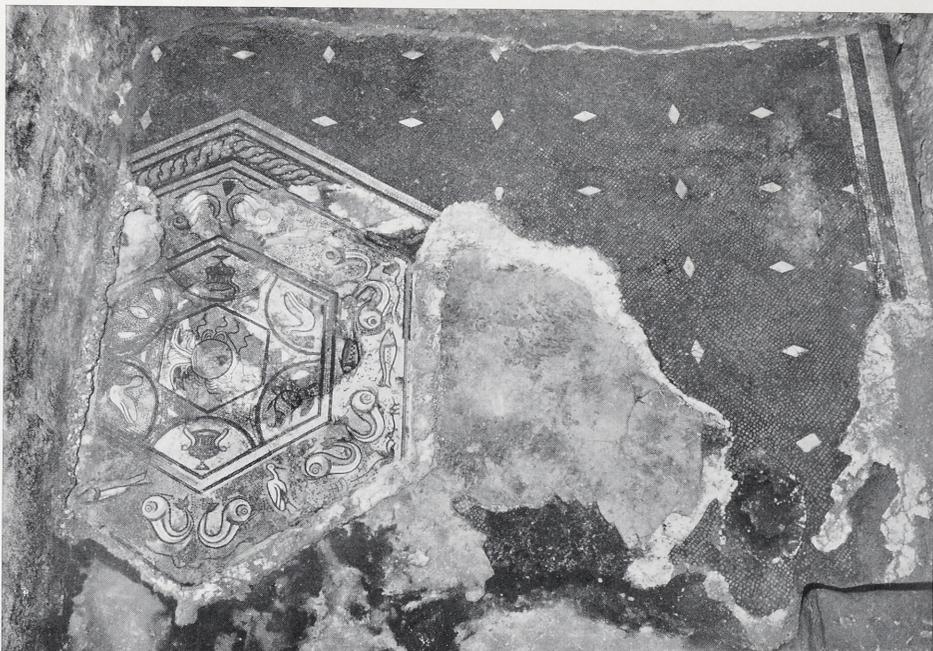
Beile aus Kieselschiefer oder Grauwacke von der Ferschweiler Hochfläche  
Etwa 3:5



Felsreliefs in einem römischen Steinbruch in Trier-Biewer



Trier, Olewiger Straße 2 (Fausenburg). Mosaikfußboden



Trier, Weberbachstraße 21. Mosaikfußboden  
Oben: Die noch erhaltenen Reste des Bodens. —  
Unten: Teilaufnahme; Mittelfeld des Bodens



Bronzestatue eines Mars aus Neumagen



Oben: Fränkische Keramik von Kirchweiler, Kr. Daun, und Breitaxt  
von Rehlingen, Kr. Saarburg. —  
Unten: Mittelalterliche Holzwasserleitung in Pfeffelbach, Kr. Birkenfeld